

Interview mit Fabio Andreotti

Wie sind Sie auf den NKF Master-Preis aufmerksam geworden?

Der NKF Master-Preis ist mir schon seit Längerem ein Begriff. Drei Kommilitoninnen und Kommilitonen, die ich persönlich kenne, haben ihn bereits als Preis in Empfang nehmen dürfen. Zudem wird für den Preis auch Werbung an der Universität gemacht.

Warum haben Sie Ihre Arbeit bei NKF eingereicht?

Ich wusste zu Beginn nichts von meinem Glück! Mein Betreuer, Prof. Dr. Rolf Sethe, hat meine Masterarbeit an NKF eingeschickt. Als ich die Zusage erhalten habe, war die Freude natürlich umso grösser. Der Preis begleitete mich während des Schreibens der Arbeit nicht konstant; am Ende dachte ich jedoch schon darüber nach, wie ich einen positiven Nebeneffekt aus den investierten Stunden erzielen kann.

Warum haben Sie dieses Thema für Ihre Arbeit gewählt?

„Finanzmarktrechtliche Produktverbote“ sind auf der europäischen und internationalen politischen Agenda ein aktuelles Thema. Zudem erlaubt die Fragestellung auch, sich in die Grundlagen ökonomischer und juristischer Finanzmarkttheorien einzuarbeiten. Schliesslich konnte ich auch einen persönlichen rechtspolitischen Kommentar abgeben – das reizte mich.



Was haben Sie mit dem Gewinn vor?

Einen Teil werde ich sicher auf die Seite legen, wahrscheinlich in irgendwelche Sachwerte wie Aktien und Gold investieren (solange dafür keine Produktverbote gelten!). Den anderen Teil werde ich verkonsumieren – wofür kann ich noch nicht sagen.

Wie sehen Ihre Pläne im Anschluss an die Hochschule aus?

Ich bin bereits dort, wo ich in den nächsten zwei Jahren hin will: Ich habe gerade meine Disseration an der Universität Zürich begonnen. Hoffentlich besteht zudem während meiner Forschungszeit die Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt einzuschalten.